

Erste Mannschaft der Adler-Schützen holen im Ligawettkampf die ersten Punkte / Damen im Rundenwettkampf erfolgreich / Niederlage für zweite Herrenmannschaft

Die erste Luftgewehr-Mannschaft der Adler-Schützen musste zu ihrem vierten Saisonwettkampf bei den Schlossschützen in Waffenbrunn antreten. Nachdem man bei den ersten drei Wettkämpfen jeweils eine Niederlage einstecken musste, waren die Adler-Schützen bei diesem Lokalderby natürlich auf einen Sieg vorprogrammiert. Karin Braun konnte sich in diesem Wettkampf nochmals steigern, nachdem sie bereits in den letzten Runden ihre Leistung stetig verbessern konnte. Mit ihrer Bestleistung von 384 Ringen legte sie eine hohe Marke vor. Auch Daniel Schmuderer konnte mit 367 Ringen eines seiner besten Ergebnisse erzielen. Wolfgang Zellmer erreichte mit 360 Ringen seine Saisonbestleistung. Die Ergebnisse von Stefan Schall mit 357 Ringen und Horst Tischner mit 352 Ringen reichten somit am Ende leicht, um die Gegner aus der Nachbarschaft zu schlagen. Mit 1820 : 1809 Ringen konnten die Adler-Schützen diesen Wettkampf für sich entscheiden und erstmals in dieser Saison zwei Punkte einfahren.

Auch die zweite Luftgewehr-Mannschaft nahm sich für ihren dritten Saisonwettkampf gegen die Lindenbaumschützen in Vilzing einiges vor. Jedoch sollte es ganz anders kommen. Sven Schmuderer erzielte mit 348 Ringen sein bestes Ergebnis in dieser Saison. Die selbe Ringzahl konnte auch Daniel Kulzer aufweisen. Dagegen kam Stefan Preischl mit 319 Ringen auch in diesem Wettkampf nicht an seine Leistung der letzten Saison heran. Ebenso war Thomas Reitinger mit seinem niedrigsten Ergebnis der Saison (309 Ringe) nicht zufrieden. Simone Leirich erzielte als Neuling in der Mannschaft 316 Ringe. Das Gesamtergebnis von 1640 Ringen wurde von den Lindenbaumschützen mit 67 Ringen weit überboten. Souverän ging der Sieg mit 1717 Ringen somit nach Vilzing.

Die erste Damenmannschaft der Adler-Schützen musste im Rundenwettkampf auf Gauebene zum dritten Durchgang bei den Hofmarkschützen in Loifling antreten. Mit 1053 : 1012 Ringen konnten die Willmeringer Damen diesen Wettkampf souverän für sich entscheiden. Gisela Schmidbauer schoss mit 365 Ringen ihr bestes Ergebnis seit langem. Dafür musste jedoch Sonja Hirmer etwas zurück stecken. Mit ihrem Ergebnis von 355 Ringen, eines ihrer schlechtesten seit Monaten, war sie weniger zufrieden. Sonja Hartl dagegen konnte mit 333 Ringen ihre Bestleistung seit über einem Jahr vorweisen.

Die zweite Damenmannschaft hatte eine Wettkampf ohne Gegner zu absolvieren. In die Wertung kamen dabei Andrea Schall mit 343 Ringe, Erna Leirich mit 322 Ringen und Stefanie Rohse mit 315 Ringen. Insgesamt konnten am Schluss 980 Ringe verbucht werden.